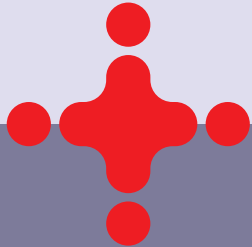


# Gott sei Dank vor Ort



missio



## NACHHALTIGE ERWERBSMÖGLICHKEIT FÜR MASSAI-FRAUEN

# Aufbau einer Schafzucht

**LAND**  
**PROJEKTKATEGORIE**  
**SUMME**  
**ZIELGRUPPE**  
**ZIEL**

Kenia / Diözese Ngong  
Lebensgrundlagen schaffen  
10.000 Euro

80 Massai-Frauen des Dorfes Olkuroto

- Wirtschaftliches Empowerment der Frauen und Schaffen nachhaltiger Erwerbchancen
- Verbesserung des Lebensstandards und Ernährungszustandes der Familien
- Kauf und Aufzucht von 40 Lämmern durch die Frauen
- Umzäunung eines 15 Hektar großen Grundstücks, Bau eines Stalles
- Unterstützung bei der Reinvestition der Verkaufsgewinne

**MASSNAHMEN**

### Die Situation vor Ort

Das kleine Dorf Olkuroto liegt ca. 160 km westlich der kenianischen Hauptstadt Nairobi. Es ist ein karge Gegend mit wenig Weideflächen, umgeben von offenen Steppen und Savannen. Die Bewohner sind arme **Massai**, die von stärkeren Clans in dieses Gebiet verdrängt wurden. Viele Massai halten noch an traditionellen Riten und Bräuchen fest. So ist zum Beispiel auch das Patriarchat noch in ihrer Kultur verankert und die Männer leben meist mit mehreren Frauen zusammen. Viele Frauen können weder lesen noch schreiben. Ihre Hauptaufgabe besteht darin, Kinder zu gebären und die Familien zu versorgen. Dabei dürfen sie über keinerlei Besitz verfügen und alle Entscheidungen werden von Männern getroffen.

### Was unsere Projektpartner tun

1994 wurde das **Jesuit Hakomani Centre (JHC)** von der Jesuitenprovinz Ostafrika als „Zentrum für soziale Belange“ gegründet. **Bildung als Weg aus der Armut** ist das zentrale Anliegen der Jesuiten. Da Landwirtschaft in der wenig fruchtbaren Gegend kaum genügend Ertrag bringt, um die Familien ausreichend zu ernähren, schulen die Jesuiten im „Olkuroto Women Empowerment Centre“ 80 Frauen in **alternativen Erwerbsmöglichkeiten**. Eine **Schafzucht** soll zu einer **neuen, nachhaltigen Einkommensquelle für die Frauen** der Selbsthilfegruppe werden. JHC kümmert sich um den Kauf von 40 Lämmern und stellt den Frauen ein 15 Hektar großes



### KENIA

Hauptstadt:	Nairobi
Fläche:	580.367 km <sup>2</sup>
Einwohner:	53,8 Mio
BIP je Einwohner*:	\$ 2.093
HDI Index, Rang**:	143
Religionen:	Christen, Muslime, Ethnische, Sonstige

\*BIP = Bruttoinlandsprodukt, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Grundstück zur Verfügung, auf dem die Tiere von ihnen versorgt und aufgezogen werden. Dabei werden die Frauen von erfahrenen Hirten und Viehzüchtern unterstützt und angeleitet. Nach sechs Monaten werden die Schafe an Metzgereien und Gastronomiebetriebe des Massai Mara Nationalparks verkauft. Ein Teil der Gewinne wird reinvestiert. Wirtschaftliches Management vorausgesetzt, erhöhen sich die Gewinne mit jedem Aufzuchtzyklus, so dass sich das Projekt in kurzer Zeit selbst trägt und den Frauen ein stabiles Einkommen sichert. Der Ältestenrat des Dorfes befürwortet das Projekt, und zahlreiche Männer sind von Beginn an in die Projektplanung mit einbezogen. Sie haben verstanden, dass sich die wirtschaftliche Situation der Familien verbessert, wenn die Frauen gut ausgebildet sind und so neue Einkommensquellen schaffen.



Titelfoto: Frauen der Oloserian Selbsthilfegruppe während einer sog. table-banking Sitzung im Dorf. Hier gewähren Frauen, die sich in einer Spargruppe organisiert haben, anderen Frauen Kleinstkredite gegen geringe Zinsen. Eine Mikrofinanzierungsinitiative, die auf gegenseitigem Vertrauen basiert.  
Foto links: Massai-Männer umkreisen den tanzenden Mann. Aufgenommen in einem Dorf in der Nähe von Olkuroto.

## Wie Sie helfen können

missio München ist überzeugt, dass **Frauen als treibende Kräfte für die Entwicklung von Gemeinden** fungieren können und setzt sich daher für die **(Aus-)bildung von Frauen und deren Stärkung** ein. Frauen sind Vorbilder für die Kinder, tragen mit ihrem Einkommen zu einer besseren Versorgung der Familien bei und sorgen dafür, dass die Kinder zur Schule gehen können. Damit auch die Frauen in Olkuroto zum Katalysator einer solchen Entwicklung werden können, unterstützt missio das „Olkuroto Women Empowerment Centre“ beim

## Aufbau der Schafzucht mit 10.000 Euro.

Mit Ihrer Spende sichern Sie den Lebensunterhalt vieler Familien und stärken zugleich die Rolle der Frauen, so dass sie ihr künftiges Leben aktiv mitgestalten können.

Wir danken Ihnen, dass Sie diesen Weg ermöglichen!

„Der Klimawandel hat die traditionelle Nahrungsmittelversorgung der Bevölkerung zerstört. Dieses Projekt bietet den Frauen eine alternative Einkommensquelle.“

Fr. Endashaw Debrework SJ,  
Stellvertretender Direktor des Jesuit Hakimani Centre (JHC)



ZUKUNFT AKTIV GESTALTEN

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

damit Massai-Frauen ihr Leben in die Hand nehmen können.  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**  
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [missio.com/ueber-uns/missio-transparent](http://missio.com/ueber-uns/missio-transparent).

**missio**

**INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:**

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München  
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04  
BIC GENODEF1M05

